

Marinovic zum HBW

Handball Österreicher als Eijlers-Nachfolger / Grathwohl verlängert

Von Ulrich Mußler

Handball-Bundesligist HBW Balingen-Weilstetten präsentiert einen Nachfolger für den zum SC Magdeburg abwandernden Gerrie Eijlers. Der 32-jährige Nikola Marinovic vom österreichischen Serienmeister A1 hat einen Zwei-Jahres-Vertrag unterschrieben.

Ins Notizbuch von HBW-Trainer Rolf Brack war der Name Marinovic schon seit einiger Zeit eingetragen. »Er steht schon länger auf unserer Liste, aber er hatte einen gültigen Vertrag«, sagt Brack, der große Stücke auf den österreichischen Nationalkeeper hält: »Immer wenn ich ihn erlebt habe, hat er überzeugt. Dennoch wird auch er seine Zeit brauchen, um sich zu integrieren.«

Dabei werden ihm seine Landsleute Robert Weber und Markus Wagesreiter – gesetzt den Fall, sie tragen auch in der kommenden Spielzeit das HBW-Trikot – sicher helfen. Schließlich waren diese beiden mit dafür ausschlaggebend, weshalb Marinovic an die Eyach wechselt. »Es hat auch mit anderen Klubs Kontakte gegeben, aber Markus und Robert haben mir viel Gutes über Balingen-Weilstetten

erzählt«, so Marinovic, der den Abschied aus Bregenz mit seinem vierten österreichischen Meistertitel feiern möchte.

Ohnehin kann sich die Erfolgsliste Marinovic sehen lassen. In seiner Heimat Serbien wurde Marinovic mit Roter Stern Belgrad zweimal Landesmeister und einmal Pokal-



Nikola Marinovic

sieger. Zweimal war er mit Belgrad in der Champions-League am Start, ehe er sich Lovcen Osigwa Cetinje anschloss, für das er ebenfalls in der Champions League das Tor hütete. Zweimal trug Marinovic das Nationaltrikot Serbiens und Montenegros. Nachdem er von 2002 bis 2005 beim österreichischen Erstligisten UHK Wolfhose West Wien den Kasten sauber gehalten hatte, zog es ihn zu A1 Bregenz an den Bodensee. Dreimal wurde der 1,98 Meter

große Keeper in den vergangenen Jahren mit A1 österreichischer Meister, einmal Pokalsieger. 2006/07 gelang ihm das Triple – denn nach Meisterschaft und Cup-Sieg wurde er zu Österreichs Handballer des Jahres gewählt. Marinovic ist seit 2004 österreichischer Staatsbürger und absolvierte für das rot-weiß-rote Nationalteam bislang 64 Länderspiele

Damit stehen die beiden Torhüter fest, mit denen der HBW die beiden kommenden Spielzeiten angehen will, denn auch Sven Grathwohl hat seinen Kontrakt mit dem Bundesligisten um zwei Jahre verlängert. In dieser Saison war Grathwohl die Nummer eins im HBW-Perspektivteam, das sich in der Baden-Württemberg-Oberliga noch Hoffnungen auf den Aufstieg in die Regionalliga machen darf. Doch auch in der Bundesliga bekam der 20-Jährige in der Vergangenheit schon seine Einsatzzeiten, stand etwa bei der 24:30-Niederlage des HBW am ersten Spieltag der Saison gegen den THW Kiel in der Schlussphase im Tor.

Noch unklar ist indes die Zukunft von Milos Slaby. Der 27-jährige Tscheche besitzt zwar noch einen gültigen Vertrag, doch spielt er in den Planungen für 2009/10 keine Rolle mehr.